



Turn- und Sportverein 1874 Rüppurr e. V.



TUS- report

183

VEREINSMITTEILUNGEN
März 2026



Platzanlage und Vereinsheim

Karlsruhe-Rüppurr
Steinmannstraße 1
76199 Karlsruhe

Telefon: (07 21) 88 45 01
E-Mail: info@tus-rueppurr.de



TUS Rüppurr | 22. Reißnert-Lauf

Wann: Sonntag, den 15. März 2026



raceresult

15-km-Lauf (Jg. 2012 und älter) | Start: 9:30 Uhr

5-km-Lauf (Jg. 2016 und älter) | Start: 9:45 Uhr

Start und Ziel: beim Vereinsheim des TUS Rüppurr

Online-Anmeldung: my.raceresult.com

Startgebühren: 11 € (bis 13.03. online, vor Ort 14 € in bar) **15 km**
6 € (bis 13.03. online, vor Ort 8 € in bar) **5 km**

Startnummern-Ausgabe und Nachmeldung:
ab 8 Uhr auf dem Vereinsgelände

Die Läufe werden nach den Richtlinien des DLV durchgeführt. Für die 5- und 15-km-Strecke liegt ein gültiges Vermessungsprotokoll vor. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Diebstahl, Unfälle oder sonstige Schäden.

Zwergenläufe:

Starts: ab 12:30 Uhr

Jahrgänge 2017 / 2018 = 800 m

Jahrgänge 2019 / 2020 = 400 m

Jahrgänge 2021 / 2022 = 200 m

Jedes Kind erhält eine Medaille und eine Urkunde!

Anmeldung ab 10.00 – 12.00 Uhr
beim TUS Rüppurr (im Zelt).

Keine Startgebühr für den Zwergenlauf!



Platzanlage und Vereinsheim

Karlsruhe-Rüppurr | Steinmannstraße 1 | 76199 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 88 45 01 | E-Mail: info@tus-rueppurr.de
www.tus-rueppurr.de

TUS-report

Ausgabennummer: **183** | März 2026



Was steht Wo?

Sonstiges aus dem Verein	Seite 5 – 10	Volleyball	Seite 22 – 34
TGM / TGW	Seite 12 – 13	Leichtathletik	Seite 35 – 38
Montagsturner	Seite 14 – 17	Orientierungslauf	Seite 39 – 41
Seniorenstammtisch	Seite 18 – 19	Tennis	Seite 42 – 43
Gymnastik für alle	Seite 20 – 21		

Bitte beachten Sie das beigeheftete Sportprogramm für den **FRÜHLING 2026**

Herausgeber:

Turn- und Sportverein 1874 Rüppurr e. V., Steinmannstraße 1, Karlsruhe-Rüppurr

Postanschrift: Postfach 510502 Telefon: (07 21) 88 45 01
76193 Karlsruhe E-Mail: info@tus-rueppurr.de
Internet: www.tus-rueppurr.de

Vereinsgaststätte und Kegelbahn: Steinmannstraße 1 | Telefon: (07 21) 88 87 70,
www.tus-rueppurr.de/kegelbahn oder
per E-Mail an: info@tus-rueppurr.de

Sprechzeiten der Geschäftsstelle: Jeden Montag: 11 – 13 Uhr,
erster Donnerstag im Monat: 18.30 – 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe | BLZ 66190000 | Konto 33004605
IBAN DE24 6619 0000 0033 0046 05 | BIC GENODE61KA1

Datenschutz: Sebastian Brümmer | datenschutz@tus-rueppurr.de

Redaktion und Gestaltung: Pia Greß | tus-report@tus-rueppurr.de

Korrektur: Gerhild Wüster

E-Mail-Adresse für Beiträge im TUS-report: tus-report@tus-rueppurr.de

Erscheinungsdatum: März, Juni, September, Dezember | Auflage: 1.100

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des TUS-reports ist der **20. April 2026**

NEU!

Zuschriften bitte an die Redaktionsmitglieder. Diese Ausgabe des TUS-reports wurde mit InDesign am Vereinscomputer erstellt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. **Unser Verein wird ehrenamtlich geführt.**

Ohne uns läuft nichts:

TEAM. DIE EHRENAMTLICHEN.

TUS-report **3**



ÜBUNGSLEITER*INNEN GESUCHT!

Der TUS Rüppurr sucht für

- **LEICHTATHLETIK**
- **BALLSCHULE**
- **(BEACH-)VOLLEYBALL**
- **ALLGEMEINE SPORTARTEN**

motivierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter
für die Sportstätten des TUS Rüppurr.

Bei Interesse, wenden Sie sich bitte an:

Jan Reinhard

Telefon: 01 52 / 06 61 99 19

E-Mail: jan.reinhard@tus-rueppurr.de



www.tus-rueppurr.de

Sonstiges aus dem Vereinsleben



Hallo liebe TUS-Familie,

seit dem 1. Dezember 2025 bin ich als Vereinsmanager des TUS Rüppurr tätig und möchte mich euch auf diesem Weg offiziell vorstellen. Mein Name ist Jan Reinhard, ich bin 32 Jahre alt, lebe seit 2014 in Karlsruhe und bin studierter Sportwissenschaftler.

Ursprünglich komme ich aus Offenburg und bin bereits früh mit dem Vereinsleben in Berührung gekommen. Aktiv war ich unter anderem im Fußball, Tischtennis sowie im Musikverein. Dem Fußball bin ich bis heute treu geblieben und spiele weiterhin aktiv im Verein. In meiner Freizeit bin ich außerdem gerne in den Bergen beim Wandern oder Snowboarden unterwegs und finde Ausgleich bei der Arbeit in unserem eigenen Garten. Ich freue mich sehr, den TUS Rüppurr als Vereinsmanager vertreten zu dürfen und Teil dieses besonderen Vereins zu sein. Der TUS lebt von seinen engagierten Mitgliedern – daher möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die mich beim Ankommen und Einleben bereits unterstützt haben.



JAN REINHARD

Vereinsmanager TUS Rüppurr

Sportliche Grüße
Jan Reinhard

ANZEIGE

NEUJAHRSEMPFANG 2026

RÜCKBLICK

Einer guten Tradition folgend, hat der TUS Rüppurr am 18. Januar 2026 zum Neujahrsempfang eingeladen. Diese Veranstaltung soll vorrangig ein Zeichen des Dankes des Vorstands an die mit dem TUS auf vielfältige Weise verbundenen Gäste sein. Peter Müssig und Hans-Jürgen Heckenhauer begrüßten deshalb zuerst die zahlreichen ehrenamtlich Tätigen des Vereins. Nur durch deren unschätzbaren Einsatz sei dieser Sportverein seit jeher ein sportlicher und gesellschaftlicher Mittelpunkt für Rüppurr. Ebenso ging ein Dank an diejenigen, die mit ihrem vorbildlichen Engagement die Abteilungen und Woche für Woche die Übungs- und Trainingsstunden leiten. Zudem begrüßten sie die Ehrenmitglieder des Vereins sowie die Vertreter der anderen mit dem TUS verbundenen Vereine und die Gäste aus den städtischen Gremien und Ämtern. Vorgestellt wurde Jan Reinhard, der seit Ende des Jahres 2025 hauptamtlich die Geschäftsstelle des TUS als Vereinsmanager leitet. Begleitet durch ein liebevoll zusammengestelltes Büffet aus der Küche des „meinArt“ hatten die Gäste – wie auch die Fotos verdeutlichen – im weiteren Verlauf die Möglichkeit, sich kennenzulernen und mit anderen Zugehörigen der TUS- Familie ins Gespräch zu kommen.



EHRUNGEN 2026

Der **TUS Rüppurr ehrt Mitglieder** für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein oder für besondere Verdienste mit der **Ehrenmitgliedschaft**, für **40 Jahre Mitgliedschaft** mit der Vereinsehrendnadel in Gold und für **25 Jahre Mitgliedschaft** mit der Vereinsehrendnadel in Silber (gezählt werden die Mitgliedsjahre ab dem 19. Lebensjahr). Auch dieses Jahr werden unsere Mitglieder im Rahmen der **Jahreshauptversammlung am 26. März 2026** geehrt (s. Einladung im letzten TUS-report 182)

2026 werden zum Ehrenmitglied ernannt:

Karin Brönnle, Karno Brönnle, Esther Ehmann, Winfried Höpfner, Hansgeorg Jende, Karin Jünger, Ingeborg Kleinhans, Marianne Krug, Rosemarie Linz, Karl Heinz Linz, Thomas Stahl, Dr. Helmut Viesel, Thomas Zwick, Margot Zwick

Die goldene Ehrendnadel erhalten:

Barbara Goebel, Falko Heckenhauer, Hans-Peter Rausch, Peter Schweigert

Die silberne Ehrendnadel erhalten:

Jürgen Blenk, Eva Danker, Cordula Groh, Doris Hemmann, Günter Hemmann, Katja Hoffmann, Else Keck, Andreas Leder, Alexander Martin, Hartmut Nebe, Corinna Stieler, Björn Stieler, Katrin Vedder



Nachtrag: Neujahrsempfang: Volker Meier und Eberhard Misch wurden mit dem Goldenen Sportabzeichen geehrt, das sie zum 50. Mal erreicht haben.

Gleichzeitig wurde Monika Meier verabschiedet, sie hat die Montagsgruppe für Gymnastik 20 Jahre geleitet.

DIE FESTSCHRIFT "150 JAHRE TUS RÜPPURR"

WURDE MIT DEM **1. PLATZ** AUSGEZEICHNET!



Der Badische Turner-Bund prämiert jährlich drei Jubiläums-Festschriften, die besonders gelungen sind. Kreativität und Innovation bei Inhalt und Gestaltung sind dabei gefragt. Für das Jahr 2024 wurde der TUS Rüppurr mit seiner Festschrift „150 Jahre TUS Rüppurr“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Pia Greß und Sebastian Brümmer nahmen den Preis im Rahmen der TurnGala „beyond limits“ in Baden-Baden entgegen. Wir bedanken uns in diesem Zuge bei allen Mitgliedern, die diese Festschrift befüllt und ihren Teil dazu beigetragen haben. Danke!

Redaktion



Der Sonntagsstammtisch mit Frauen

Sonntagsstammtisch – Wenn der Wochenendfrieden feiert

Es gibt Sonntage, da braucht man nur Kaffee, eine Decke und die Illusion, dass Montag niemals kommt. Und dann gibt es Sonntage, an denen der berühmte Sonntagsstammtisch tagt – eine Institution zwischen geselligem Austausch und einer Prise gepflegter Selbstüberschätzung. Diesmal allerdings mit einer ganz besonderen Neuerung: Es sind Frauen dabei. Nicht dass Frauen am Sonntag sonst unsichtbar wären – aber am Stammtisch ist das eine kleine Revolution. Aber schließlich ist Advent. Wir Kerle putzen uns also ordentlich heraus, oder zumindest so, wie wir glauben, herausgeputzt zu sein. Das Ergebnis: frisch gekämmt und gebürstet, mit einem Gesichtsausdruck wie jemand, der seriös wirken will, aber nicht genau weiß, wie man Seriosität herstellt. Gutes Benehmen – der Versuch zählt: Wir Herren geben uns Mühe. Es wird ordentlich begrüßt und überhaupt versucht, sich zu benehmen. Die Damen wiederum beobachten das Schauspiel mit amüsiertem Wohlwollen. Sie wissen: Der Stammtisch ist hier in einer ungewohnten Situation. Die Männer versuchen, gleichzeitig cool

und charmant zu sein – was ungefähr so elegant aussieht wie ein Dackel auf Glatteis. Doch spätestens beim Essen bei Leschka entspannt sich die Lage. Die Erwartung der Köstlichkeiten aus der Küche wirkt wie ein Beruhigungstee für die sozialen Ambitionen der Herren. Wenn das Essen serviert wird, fällt die höfliche Fassade leicht, aber charmant. „Nimm du ruhig zuerst“, sagt einer, während sein Blick dem Teller folgt, als wolle er sicherstellen, dass es nirgendwo anders hingehet. Die Damen genießen es – sowohl das Essen als auch die situativen Komödien, die sich aus der Mischung „Männer benehmen sich extra gut“ und „Die Portionen sind groß genug für alle Instinkte“ ergeben. Ein Sonntag wie er sein sollte: Am Ende sitzt man zusammen, satt, zufrieden und mit dem Gefühl, dass dieser Sonntagsstammtisch nicht nur Tradition, sondern auch ein kleiner Triumph der zivilisierten Menschheit ist: Wir Kerle haben uns bemüht, die Frauen haben es honoriert, und Leschka hat alle glücklich gemacht. Und so steht fest: Der nächste Sonntagsstammtisch kann kommen ...

Thomas Greß

ANZEIGE

Turner-Gruppen-Wettstreit (TGM / TGW)

Abteilungsleiterin: Ute Backes-Haag | Telefon: (07 21) 88 83 06
Übungsleiterinnen: Ute Backes-Haag, Heike Backes, Sarah Ochs, Britta Fenske, Michelle Bielanski, Hannah Zürn, Olivia Castellano

Aktuelle News und Mitteilungen der Turn-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/turnen

Badisches Turngruppentreffen am 08. November 2025 in Dossenheim

Der TUS Rüppurr war am 8. November 2025 mit unserer Schülermannschaft Jahrgang 2012/2013 und unserer Erwachsenenmannschaft Jahrgang 1998 bis 2008 vertreten. Beide Mannschaften zeigten hervorragende Leistungen und durften sich bei der Siegerehrung über den ersten Platz freuen. Unsere Schülermannschaft (Maggie Arnold, Marlene Bach, Norah Danker, Pia Haid, Sophia Hauser, Emilie Katzenberger, Carla Lang, Antonia Neel, Victoria Safai, Emiliana Sturmberger und Anna Vedder) belegte mit 36,4 Punkten den ersten Platz. Sie erhielten mit 9,65 Punkten beim Turnen und 9,55 Punkten beim Tanzen die Tageshöchstwertung in ihrer Altersklasse. Auch die Staffel lief mit 9,1 Punkten sehr gut. Lediglich beim Ballweitwurf (8,1 Punkte) konnten die Mädchen ihre Leistung nicht abrufen. Unsere Erwachsenenmannschaft (Bianca Anderer, Michelle Bielanski, Olivia Castellano, Katja Hausch, Sophie Holl, Melina Lüdemann, Finnja Melcher, Tanja Schumann, Rebeka Westram und Anna Winter) startete mit einem erfolgreichen Orientierungslauf

und 10 Punkten in den Wettkampf. Beim Turnen erzielten sie mit 9,75 Punkten die höchste Wertung des Tages, ebenso mit ihrer Tanzwertung von 9,6 Punkten. Damit konnten sie sich mit 29,35 Punkten und einem Vorsprung von 1,0 Punkten den ersten Platz sichern. **UBH**



Schülermannschaft ◀



Erwachsenenmannschaft



Gruppenfoto beider Mannschaften

Montagsturner

Abteilungsleiter: Jürgen Mauritz | Telefon: (07 21) 88 52 47

Übungsleiter: Jürgen Mauritz, Dieter Stäbler, Ulrich Wojciechowski

Aktuelle News und Mitteilungen der Montagsturner-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/montagsturner

Rolf Fesenbeck mit 99 Jahren verstorben

Im letzten TUS-report konnten wir noch über unsere Feierlichkeiten anlässlich des 99. Geburtstages von Rolf berichten. Leider hat sich sein großer Wunsch,

auch den 100. Geburtstag feiern zu können, nicht mehr erfüllt. Rolf verstarb am 19. November 2025.

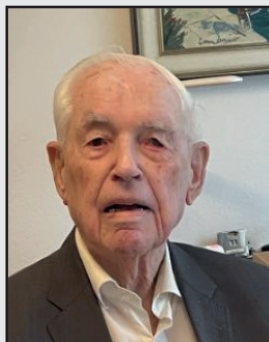
Die Montagsturner trauern um Rolf Fesenbeck

Am 19. November 2025 verstarb unser geschätzter, lieber Sportfreund und Ehrenmitglied des TUS Rüppurr. Rolf war Sportler mit dem Herzen und geprägt von Ausdauer und Kameradschaft. Als Montagsturner war er Mann der ersten Stunde und er blieb uns bis zuletzt als aktiver Teilnehmer treu.

Ein bewegtes Leben als Ehemann, Vater, Opa und Ur-Opa, aber auch als Soldat im 2. Weltkrieg, den er mehrfach verletzt überstand, und selbständiger Bauunternehmer. Darüber hinaus brachte er sich viele Jahre auch aktiv als Mitglied im Vorstand ein.

In diese Zeit fiel der Bau der heutigen Gymnastik-Halle, den er als verantwortlicher Bauunternehmer ausführte. Sport begleitete sein Leben und als Senior war er viele Jahre Mitglied der Deutschen Ski-Nationalmannschaft im Ski-Langlauf und vertrat den TUS Rüppurr bei Deutschen Meisterschaften sowie europäischen Wettkämpfen und Weltmeisterschaften.

Rolf gehörte seit 1941 dem TUS Rüppurr an und war zuletzt ältestes Mitglied im Verein. Noch vor wenigen Wochen konnten wir seinen 99. Geburtstag im



Rolf Fesenbeck

Kreise der Montagsturner in der Sporthalle und später in geselliger Runde feiern. Er war unser Senior – anerkannt und immer bereit, aus seinem Leben zu erzählen. Wir haben ihm immer gerne zugehört und ihn ob seiner Ausdauer und Stärke auch bewundert. Wir danken Rolf für seine Treue und Kameradschaft. Die Montagsturner trauern mit den Angehörigen um einen starken Menschen und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Montagsturner bestehen 2026 nunmehr im 53. Jahr. Sport für alle stand und steht immer im Vordergrund – im Laufe der Jahre kamen aber auch außersportliche Treffen und Veranstaltungen hinzu. Im vierten Quartal standen die Wanderungen und Ausflüge Nr. 312, 313 und 314 an! Im Oktober führte ein Ausflug durch die Hohlwege rund um Zeutern;

im November durch die grüne Seite von Kandel und durch den Bienwald. Die außersportlichen Veranstaltungen des Jahres wurden mit einer Wanderung von Gleisweiler nach Burrweiler, verbunden mit der zwischenzeitlich traditionellen Einkehr zum Gans-Essen in der schönen Gaststätte „Von der Leyen“, abgeschlossen.

Wie es uns an diesem Tag erging, schildert ein schöner Bericht von Wolfgang Gerstberger.

Wanderung am 10. Dezember 2025 Gleisweiler – Burrweiler – Hainfeld

„Einszweidrei, im Sauseschritt läuft die Zeit; wir laufen mit“ – diese Zeilen von Wilhelm Busch aus der Bildergeschichte „Julchen“ fällt mir grad ein. Burrweiler? Dort waren wir doch erst, und doch ist schon ein Jahr vorbei gegangen. So isse halt mit dem Zeitempfinden im fortgeschrittenen Alter. Aber trotzdem lohnt sich eine niedergeschriebene Erinnerung an das aktuelle Erlebnis des sich wiederholenden und damit schon traditionellen Ereignisses „Gansessen in Burrweiler“. Zwei Gruppen nahmen daran teil: Wanderer – Nichtwanderer. Die Linie S1/11 der AVG hatte wesentlichen Anteil am Zusammenfinden sämtlicher Wander-Teil-

nehmer, denn ihrer Pünktlichkeit war zu verdanken, dass das zeitgenaue Zusammentreffen der 15 Mitstreiter der ersten Gruppe in der Halle des Hauptbahnhof stattfinden konnte, zwecks Weiterfahrt mit der Regionalbahn zum Zwischenstopp in Landau. Für die Nichtwanderer war die gleiche Fahrstrecke eine Stunde später geplant.

Der schwarze, sonst informativ beschriftete Riesenmonitor in der Halle erschien uns nicht als Omen für eventuelle Unwägbarkeiten der Bahn, denn die seit Generationen bewährte Information mittels papierener Fahrpläne wies uns, 15 Wanderer, zuverlässig aufs Pfälzer



Die Ausflugsgruppe

Gleis Nr. 101. Die gemächliche Bummelfahrt durch bekannte Landschaft wurde verkürzt durch Gespräche untereinander über Gott, Trump und die Welt oder uns wichtiger Erscheinendes, aber auch durch Bemerkungen über die digitale Routenanzeige, deren Logik und Aussage nicht unbedingt als konform mit der Realität bezeichnet werden konnte. Mit diesem Routenanzeige-Problem sind wohl nicht nur die KVV konfrontiert. Unabhängig von der verwirrenden digitalen Anzeige rollte der Zug gemäß dem Fahrplan in Landau ein und der obligatorische Kurz-Fußmarsch um den Schwanenweiher im Ostpark überbrückte die Zeit bis zur Abfahrt des Busses 500 nach Gleisweiler.

Jetzt wieder weiter im Bus. Auch hier wieder Differenzen zwischen digitaler Anzeige und Realität, aber dank Winnes Googlemap wussten wir Bescheid, wo auszusteigen war. Zwischenzeitlich erreichte uns die Nachricht, dass der ausgefallene Großmonitor in der Bahnhofshalle in Karlsruhe doch ein negatives Vorzeichen war: der geplante Zug für die Nichtwanderer war ausgefallen. Bei

uns ging's weiter zielstrebig durch den südlichen Randbereich von Gleisweiler und die anschließenden Rebfelder zum bekannten und immer angesteuerten Aussichtspunkt mit Weitblick, Tisch und Darbietung eines ausgewählten klaren geistigen Getränks.

Leichtfüßig weiter, den bekannten Weg am Wald entlang, dann etwas nach unten und vorbei an der geheimnisvollen „Privatklinik“, in der sich nach meiner Recherche ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie verbirgt. Der Marsch durch den nördlichen Randbereich von Gleisweiler erfreute mal wieder mit der malerischen alten Dorfstruktur. Schließlich nahm uns der Wald wieder auf und auf schmalem, wetterbedingt matschigem Weg, erklommen wir das Weingut Annaberg, um danach abwärts Richtung Burrweiler, vorbei an alten Sandstein-Bossen-Mauern, schließlich unser Ziel zu erreichen. Inzwischen hatte uns die nächste Nachricht der Nicht-Wanderer erreicht: Der Folgezug in Karlsruhe hatte 20 min Verspätung, sodass der Bus in Landau verpasst wurde. Mit verspätetem Erscheinen im Lokal sei zu rechnen.

Kaum sitzen wir im Gastraum, als ein paar Minuten später die Nicht-Wanderer unerwartet früh eintrafen. Die Idee, ein Großraum-Taxi anzuheuern, vereinigte rechtzeitig alle Essensteilnehmer. Die „A la carte“-Esser waren diesmal in der Überzahl gegenüber den Gans-Essern. Kurze und bündige Bemerkung zum Essen: „Es gibt nix bessers, wie was Guts“. Rückwanderung nach Hainfeld wie gehabt. Busfahrt nach Landau wie gehabt. Ab jetzt schlug das böse Omen der schwarzen Tafel im Hauptbahnhof Karlsruhe auch bei uns zu. Der RE 500 fiel aus. Unsere ÖPNV-Kenner fanden eine alternative Verbindung, den Bus nach

Rheinzabern Bhf., von dort weiter mit der Bahn nach Karlsruhe Hbf., weiter mit AVG nach Rüppurr. Die Rückreise dauerte dann 3,5 Stunden, die Nicht-Wanderer waren schon lange daheim. Bewertung des Ganzen: 10 von 10 Punkten. Das Lob gilt den Organisatoren!! Mal seh'n, ob das Jahr zum nächsten Gansessen wieder so schnell rumzugehen scheint. Das neue Jahr haben wir am Vortag des Drei-Königs-Feiertages gemeinsam mit einem Abend-Spaziergang und anschließendem Essen begrüßt. Ab dem 12. Januar ging es wieder mit dem Sportbetrieb los. Ein gutes Neues Jah – das wünschen wir uns und auch der gesamten TUS-Familie.

**Spaß an Sport und gemeinsamen Unternehmungen?
Interessierte können sich gerne bei uns melden!**

JM

ANZEIGE

Der Seniorenstammtisch

Organisation: Inge und Bumsel Kolb

Aktuelle News und Mitteilungen vom Seniorenstammtisch finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Adventsstammtisch der TUS-Seniorinnen und Senioren

Wie immer beim letzten Stammtisch des Jahres fällt unser Treffen ein bisschen festlich aus. Die Tafel war weihnachtlich eingedeckt mit schönen Servietten, Zweigen, Gebäcktellern und einem kleinen Präsent für jeden, sodass Bumsel auch in diesem Jahr pünktlich wie immer um 17 Uhr alle begrüßen konnte. Und auch wir beide wurden gleich mit einem großzügigen Geschenk bedacht, wofür wir uns noch einmal bedanken wollen. Es ist schon Tradition, dass Gudrun weihnachtliche Gedanken zu unserem Stammtisch beiträgt. Nachdem der Hunger bei allen gestillt war und bevor die ersten schon wieder aufbrechen wollten, wurde noch das Wissen über den TUS, Rüppurr und die Welt im „10-Fragen-Quiz“ getestet. Und tatsächlich

wussten alle, dass vor kurzem ein Blutspender für eine Katze gesucht wurde. Das Los beschied Sigrid als Gewinnerin. Wie immer finanzierte der TUS sowohl den Siegersekt als auch das Präsent für jeden. Nicht zu vergessen auch unseren Jahresausflug, wofür wir uns ganz herzlich bedanken möchten. Auch im neuen Jahr 2026 treffen wir uns wieder jeweils am 1. Donnerstag des Monats um 17 Uhr, wobei der Januar schon wieder Geschichte ist.

Die nächsten Termine sind:

5. März, 2. April und 5. Mai

Wir sind nicht abteilungsgebunden und freuen uns über alle ab 65, die sich bis jetzt noch nicht zu uns getraut haben.

Inge und Bumsel



Gymnastik für alle

Übungsleiter*innen: Barbara Dyroff, Nicole Schlick, Andrea Diemer, Laila Sturmberger, Jürgen Mauritz, Matthias Reick, Tina Roth, Marita Kienzle

Aktuelle News und Mitteilungen von Gymnastik für Jedermann finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/gymnastik

Monday Fit – ein verstecktes Juwel im TUS

Wer die Woche mit Energie, guter Laune und einem kräftigen Schub Motivation starten möchte, ist bei Monday Fit genau richtig. Jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr verwandelt sich die Sporthalle der Riedschule in einen Ort voller Bewegung, Rhythmus und Gemeinschaftsgefühl. Das Angebot richtet sich an alle, die Spaß an abwechslungsreicher Fitness haben – ganz ohne Leistungsdruck, aber mit viel Freude an der Bewegung. Der Abend beginnt

mit einer mitreißenden Runde Dance Aerobic. Die Musik, die dynamischen Schritte und die positive Stimmung sorgen dafür, dass der Alltag schnell hinter einem bleibt. Perfekt aufgewärmt geht es anschließend in ein effektives Ganzkörperworkout, das Kraft, Ausdauer und Koordination gleichermaßen anspricht. Egal ob Einsteigerin oder erfahrener Sportler: Jede und jeder kann in seinem eigenen Tempo mitmachen und sich dabei richtig gut fühlen. Abgerun-



Gruppenfoto der Monday-Fit-Gruppe

ANZEIGE

det wird die Stunde durch eine wohl-tuende Dehneinheit, die Körper und Geist zur Ruhe kommen lässt. Geleitet wird Monday Fit von Nici und Andrea – zwei Trainerinnen, die mit ihrer Leidenschaft, ihrem Humor und ihrem unerschöpflichen Elan jede Stunde zu etwas Besonderem machen. Ihre motivierende Art steckt an und sorgt dafür, dass die Teilnehmenden nicht nur ins

Schwitzen kommen, sondern auch mit einem Lächeln nach Hause gehen. Wer Lust hat, Neues auszuprobieren, sich auszupeinern oder einfach eine Stunde für sich zu genießen, sollte unbedingt vorbeischauchen. Die Gruppe freut sich über jedes neue Gesicht – und vielleicht wird auch für dich der Montagabend bald zum sportlichen Lieblingsmoment der Woche.

Monika Stumpe

Volleyball

Abteilungsleiter: Stefan Wachsmann
Stellvertreter: Daniel Weber | Mobil: 01 72/9 58 85 35
Beachwart: Leo Oechsle | Mobil: 0 15 12/5 36 97 37
Übungsleiter*innen: Manuel Hubert, Nadine Kernchen, Mario Graetz, Alexia Wurth, Monika Stumpe, Michael Förderer, Martina Saltuklar, Holger Bangert, Tobias Messer, Julia Fritz, Katharina Dick, Jörg Dittus

Aktuelle News und Mitteilungen der Volleyball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/volleyball

Die letzten Heimspiele der Saison

Datum	Uhrzeit	Halle	Team	Gegner*innen	
21.03.2026	13:00	Albgauhalle	Herren 2	VSG UFO	TSG Blankenloch 3
21.03.2026	13:00	Albgauhalle	Damen 2	SVK Beiertheim 2	HTV 3
21.03.2026	13:00	Albgauhalle	Damen 3	VSG Hochstetten	VSG UFO
21.03.2026	19:30	Albgauhalle	Damen 1	Arge BaWü BSP 2	
22.03.2026	16:30	Albgauhalle	Damen 1	SV Fellbach	

Get ready for the Summer: Am 22. März 2026 werden die Beachvolleyballfelder wieder spielbereit gemacht. Dafür werden viele helfende Hände benötigt, also tragt Euch den Tag schon mal in den Kalender ein!

„NVV Award Sport“ für Annalena Richter

Die 17-jährige Annalena Richter, welche bei der VSG Ettlingen/Rüppurr ihre ersten Schritte im Volleyball gemacht hat, zählt inzwischen zu den vielversprechendsten Nachwuchssportlerinnen im deutschen Beachvolleyball. Was einst mit den ersten Pritsch- und Baggerversuchen in der Ettlinger Albgauhalle begann, hat sich zu einer beeindruckenden Leistungssportkarriere entwickelt. Am Bundesstützpunkt in Stuttgart arbeitet

Annalena mittlerweile zielstrebig an ihrem Weg zur Spitzensportlerin. Dass sie dabei auf dem richtigen Kurs ist, beweisen ihre Erfolge im letzten Jahr: Gemeinsam mit ihrer Partnerin Sandra Otte gewann sie sowohl die Deutsche Meisterschaft der U18 als auch der U20 – ein seltenes Double im Nachwuchsbereich. Auch international mischte das Duo kräftig mit: Bei der U18-Weltmeisterschaft in Doha fehlte nur wenig zum



Einzug in die Hauptrunde, bei der Jugend-EM sprang ein starker vierter Platz heraus. Für ihre außergewöhnlichen Leistungen wird Annalena vom Nordbadischen Volleyball Verband mit dem „NVV Award Sport“ ausgezeichnet. Für die VSG Ettlingen/Rüppurr ist Annalena Richters Entwicklung ein starkes Zeichen für die erfolgreiche Vereinsarbeit im Nachwuchs: Hier wachsen Talente heran, die es bis ganz nach oben schaffen können. Und vielleicht ist Annalenas Weg auch ein Anstoß für weitere junge Volleyballbegeisterte aus Ettlingen, sich selbst einmal im Sand oder in der Halle auszuprobieren.

► **Annalena Richter**

Jugend | Gemeinsames Weihnachtsturnier

Beim Jugendweihnachtsturnier im Dezember trafen sich alle Jugendspielerinnen und Jugendspieler zum gemeinsamen Abschluss des Jahres. 48 Kids waren am Start und spielten in sechs Runden um die höchste Punktzahl. Platz 1 sicherten sich Anabel Kapell bei den Mädchen und Jonathan Bauer bei den Jungs, aber

am Ende hatten natürlich alle großen Spaß und jeder war auch irgendwie ein Gewinner. Ein toller Abschluss des Jahres. Das Jugendweihnachtsturnier haben wir nun das zweite Mal erfolgreich durchgeführt und somit ist es ein fester Bestandteil der VSG Ettlingen/Rüppurr geworden.



Teamfoto beim Weihnachtsturnier



U14 Jungs

Jugend | Doppelte Prämiere für die U14 Jungs

Als Ausrichter des dritten Spieltages der U14-männlich durfte die VSG Ettlingen/Rüppurr zum Jahresbeginn zahlreiche Nachwuchsspieler und Gäste in der Albgauhalle begrüßen. Für unser junges Team war es ein besonderer Tag: Die Jungs nahmen in dieser Saison erstmals an einem offiziellen Turnier teil und das direkt vor dem heimischen Publikum. Neben der VSG gingen die Mannschaften der SG Heidelberg sowie der SG Sinsheim/Helmstadt in der Bezirksliga an den Start. Trotz der Premiere im Ligabetrieb zeigte das Team von Beginn an eine konzentrierte und engagierte Leistung. In beiden Be-

gegnungen konnte sich unser Nachwuchs durchsetzen und ihre Spiele für sich entscheiden. Mit viel Einsatz, Teamgeist und sichtbarer Spielfreude belohnten sich die U14-Jungs nicht nur mit zwei Siegen, sondern auch mit dem Tagessieg des Turniers. Aus Vereinssicht war der Spieltag in mehrfacher Hinsicht ein voller Erfolg: sportlich durch den gelungenen Einstand der Mannschaft und organisatorisch durch eine reibungslose Durchführung in der Albgauhalle. Die positiven Eindrücke machen Lust auf mehr und lassen für die kommenden Spieltage auf eine weiterhin erfolgreiche Saison hoffen.

Jugend | U12 – 14 Training

Unsere jüngsten Mädchen trainieren gemeinsam montags, dienstags und donnerstags jeweils 90 min in der Albgauhalle. Aktuell haben wir 16 Mitglieder, von denen der größte Teil Jahrgang 2015

ist. Dazu kommen regelmäßig Gäste, die sich im Probetraining unseren Verein anschauen. Seit September 2025 haben wir schon sieben neue Mädchen dazu bekommen; Tendenz steigend!

Jugend | U12

Im Januar 2026 starten wieder die U12-Spielfeste unter der Leitung der NVV-Bezirksskadertrainerin. Dort haben nun auch unsere Jüngsten der Jahrgänge 2015 und 2016 die Möglichkeit in der „Bundesliga und Championsleague“ die erste Wettkampfluft zu

schnuppern. Die Spielfeste finden vier mal in der Rückrunde an verschiedenen Orten statt. Somit lernen wir auch andere Spielhallen und natürlich andere Gegner kennen und können ganz viel Erfahrung sammeln. Darauf freuen sich alle richtig.

Jugend | U13 weiblich

Die ersten drei Spiele der U13 weiblich haben wir schon absolviert. Der Erste war noch etwas durchwachsen und wir mussten uns alle noch „finden“. Spieltag zwei und drei waren dann schon viel besser und wir haben jeweils den dritten Platz belegt, was uns nun insgesamt auf Tabellenplatz 8 gebracht hat. Aber wir wollen natürlich noch deutlich weiter nach oben und so trainieren wir fleißig



dreimal die Woche und verbessern unsere Techniken.

Jugend | U14 weiblich

Die ältesten Mädchen in der jüngsten Gruppe haben Jahrgang 2013. Hier spielen noch auf dem Kleinfeld im 4:4, bevor es dann in der nächsten Stufe das erste Mal aufs Großfeld und ins 6:6-Spiel geht. Da wir momentan nicht so viele U14er haben, dürfen die jüngeren Jahr-

gänge bei den Spieltagen unterstützen. Vom gemeinsamen Training kennen und verstehen sich alle gut. Im Wettkampf sind wir zwar noch unten in der Tabelle, aber beim letzten Spieltag konnten wir den ersten Sieg nach Hause holen. Weiter so!



U14 Mädchen beim Training



Teamfoto der U16 weiblich

Jugend | U16 weiblich

Die nach wie vor größte Gruppe ist unsere U16 mit über 20 Spielerinnen. Dementsprechend voll ist es bei Lily in der Halle. Viele Spielerinnen kommen aus der eigenen U14, aber auch einige neue Gesichter, sowohl aus der neuen Schul-AG des Eichendorff-Gymnasiums in Ettlingen als auch von „überall“ her, trainieren zweimal die Woche und ma-

chen ihre ersten (oder zweiten) Großfelderfahrten im Spielsystem. In der Spielrunde konnten wir nach einem Abstieg aus der höchsten Jugendliga nun in der Landesliga oben mitspielen und fleißig Punkte sammeln. Natürlich ist auch hier noch Luft nach oben und wir sind gespannt, was die kommenden Spiele bringen werden.

Jugend | U18 weiblich

Unsere U18 wird aktuell aus dem Stamm der Damen 4 und einigen Spielerinnen aus der Damen 5 gebildet. Auf die Spieltage bereiten wir uns immer in der Trainingswoche davor gemeinsam vor. Sonst trainieren wir in den jeweiligen Damen-trainingseinheiten, da dort die Anzahl der Spieltage deutlich höher ist. Drei

Jugendspieltage haben wir bereits absolviert, davon konnten wir bei zweien den zweiten Platz belegen. Spannende Spiele gab es erst kürzlich beim letzten Spieltag Anfang Januar. Momentan steht die U18 auf Platz 9 in der Gesamttabelle des NVV, aber da sind bestimmt noch ein paar Plätze nach oben drin.



Teamfoto der U18

Jugend | U20 weiblich

Und was machen die U20er? Die haben sich nach Spieltag Nummer 2 auf den dritten Platz in der Verbandsliga gekämpft und mischen weiterhin oben mit. Hier haben wir Spielerinnen von der Regionalliga bis in die Bezirksliga vertreten.

Viele davon kennen sich schon lange und spielen immer gerne zusammen um den Sieg. Nach dem vierten Spieltag im Februar kämpfen wir dann um den Jugendverbandspokal des Nordbadischen Volleyball-Verbands. Daumen drücken!

Damen 1 (Regionalliga) | Erfolgreiche Hinrunde

Die 1. Damen der VSG Ettlingen-Rüppurr blicken auf eine äußerst erfolgreiche erste Saisonhälfte zurück. Mit großem Einsatz und konstant starken Leistungen konnte sich das Team trotz kleiner Rückschläge an die Tabellenspitze setzen und geht als Herbstmeister in die Rückrunde. Der Saisonstart verlief vielversprechend:

Im ersten Spiel gegen die TSG Reutlingen gelang ein souveräner 3:1-Erfolg. Es folgten ein hart umkämpfter 3:2-Sieg gegen den TV Bretten sowie ein deutlicher 3:0-Heimsieg gegen die TSF Ditzingen. Auch gegen die DJK Schwäbisch Gmünd (3:1) und die VSG Kleinsteinbach (3:1) zeigte die Mannschaft ihre spielerische

ANZEIGE



Teamfoto der Damen 1

Stärke. Besonders spannend war die Begegnung gegen die TG Bad Waldsee, die die VSG nach fünf Sätzen mit 3:2 für sich entscheiden konnte. In der weiteren Hinrunde standen zudem Spiele gegen den TV Rottenburg, den SV Fellbach und das FV Tübinger Modell auf dem Programm. Die letzten beiden Partien gegen Fellbach und Tübingen gingen jeweils knapp mit 2:3 verloren. Trotz dieser beiden Niederlagen zum Abschluss der Hinrunde behaupteten die Damen der VSG Ettlingen-Rüppurr die Tabellenführung und wurden verdient Meister der ersten

Saisonhälfte. Ein gelungener Start in die Rückrunde ließ nicht lange auf sich warten: Bereits im Januar wurde das erste Rückrundenspiel gegen die TSG Reutlingen ausgetragen und erneut mit 3:1 gewonnen. Ein starkes Zeichen, dass das Team nahtlos an die Leistungen der Hinrunde anknüpfen kann. Mit viel Motivation und Selbstvertrauen freut sich die 1. Damenmannschaft nun auf die weiteren Spiele der Rückrunde und darauf, den erfolgreichen Weg fortzusetzen. Die VSG Ettlingen-Rüppurr darf gespannt sein, was diese Saison noch bereithält.

Damen 2 (Verbandsliga) | Gelungener Start in die Rückrunde

Unsere Saison in die Verbandsliga startete nach der ersten Pokalrunde Ende September durch zwei verlegte Spieltage erst Ende Oktober mit einem 3:0-Erfolg gegen den TV Brötzingen. Schnell zeigte sich: Dieses Ergebnis sollte uns eine ganze Zeit lang durch die Hinrunde tragen. Insgesamt konnten wir die ersten sechs Spiele souverän mit 3:0 für uns entscheiden. Lediglich im vorletzten Spiel der Hinrunde mussten wir uns bei der Heim 3

mit 0:3 geschlagen geben – umso größer ist die Motivation, in der Rückrunde den Spieß umzudrehen! Im letzten Hinrundenspiel gegen Mannheim-Vogelstang gaben wir zwar einen Satz ab, entschieden die Partie jedoch insgesamt für uns. Am Wochenende vor Weihnachten konnten wir in der zweiten Pokalrunde außerdem ungeschlagen das Finalticket für den Verbandspokal am 1. März 2026 lösen. Das Fazit der Hinrunde fällt damit

sehr positiv aus: Die Damen 2 überwinden in beiden Wettbewerben und beenden die Hinrunde mit sieben Siegen aus acht Spielen auf dem ersten Tabellenplatz. Das neue Volleyballjahr startete am 6. Januar mit dem Dreikönigsturnier, bei dem wir einen guten dritten Platz belegten und uns nur der Erfahrung unserer Damen Plus geschlagen geben mussten. Das Turnier diente als wertvolle Vorbereitung und Einstimmung auf die

Rückrunde. Daher gelang auch der Start in die Rückrunde: Bereits am 10. Januar trafen wir auf Bretten und konnten uns in einem intensiven und spannenden Spiel mit 3:1 durchsetzen. Mit viel Motivation und Teamgeist blicken wir nun auf die kommenden Spiele und hoffen, erneut auf die Siegeswelle aufzuspringen – und möglichst lange darauf zu bleiben ... Es bleibt spannend wo der Weg am Ende der Saison hinführen wird.

Damen 3 (Landesliga)

Unsere Damen 3 hat sich letzte Saison in der Landesliga etabliert. Nach einem größeren Umbruch, bei dem viele Spielerinnen aus der Damen 4 hochgeschoben wurden, um in dieser wiederum Platz für die „Jüngeren“ zu machen ... und so weiter ... und so weiter, hatten wir Anfang September eine völlig neu zusammengestellte Mannschaft. Eine ganz schön große Herausforderung für die Mädels und auch den Trainerstab. Das Ziel war es, erst mal eine Mannschaft zu formen und dann vielleicht den einen oder anderen Punkt und Sieg in der Liga zu holen. Das hat so weit besser geklappt als angenommen. Die ersten drei Spiele konnten wir direkt gewinnen und auch in Spiel 4 konnten wir zumindest einen Punkt mit in die Tabelle nehmen. Auch gegen die oberen Teams in der Tabelle konnten wir den ein oder anderen Satz holen und sind nun mit sieben Punkten vor den Abstiegsplätzen zufrieden mit unserer Leistung. Im Training arbeiten wir weiterhin an Technik und

Taktik und dann geht's vielleicht noch einen oder zwei Plätze nach oben ... wer weiß, wer weiß?!?



Teamfoto der Damen 3

Damen 5 (Kreisliga)

Die Damen 5 spielen in der untersten Klasse, der Kreisliga, des NVVs. Fast alle Spielerinnen haben letzte Saison noch ausschließlich U16 gespielt, aber wir wollen uns schnell weiterentwickeln und das geht am besten, wenn man nicht nur viele gemeinsame Trainingseinheiten, sondern auch viele Wettkampfsituationen bekommt. Zunächst waren wir et-

was nervös, weil wir uns nun in der Damenliga oft auch mit deutlich älteren und erfahreneren Teams messen müssen, aber wir können bewusst sagen, dass die D5 einen Traumstart in die Saison hingelegt hat. Zehn Spiele und neun Siege. Nur ein Team steht in der Tabelle über uns. Das kann sich noch mal sehen lassen, finden wir. Weiter so, D5!

Damen Plus beim traditionellen Dreikönigsturnier des SVK Beiertheim

Am 6. Januar trafen sich insgesamt 12 Teams von Bezirksliga bis Oberliga zur Vorbereitung auf die Rückrunde. Der Einfachheit halber steckten uns die Turnierorganisatorinnen in das obere TN-Feld, sodass sich zwei Turniere mit je 6 Teams ergaben. Mit großer Vorfreude standen wir dann gleich im ersten Spiel unseren Vereinskolleginnen von Damen 2 gegenüber, die seit Saisonbeginn souverän die Tabellenspitze der Verbandsliga behaupten – allerdings auch mit etwas Bangigkeit, ob wir uns unseren Gegnerinnen würdig erweisen würden. Wir starteten gut ins Spiel und holten uns zu unserem eigenen Erstaunen den ersten Satz. Der zweite ging an unsere Gegnerinnen, die deutlich besser ins Spiel fanden, so dass im Tiebreak die Entscheidung fallen musste. Hier hatten wiederum wir die Nase vorn, das Spiel ging knapp an uns. Sicher profitierten wir auch davon, dass D2 einige Spielerinnen fehlten, während wir D+ auf schier unerschöpfliche Reserven zurückgreifen konnten. Das zweite Spiel nach längerer Pause, die wir ausführlich am reich gedeckten Kuchenbuffet verbracht hatten, ging gegen das

Team aus St. Leon-Rot, ungeschlagener Tabellenführer der Landesliga 1. Diese Partie konnten wir mit viel Spielfreude und einer geschlossenen Teamleistung klar für uns entscheiden.

So standen wir also – überraschend aber durchaus folgerichtig – im Finale! Unsere Gegner: Das junge Team von SVK2, zur Winterpause Tabellendritte der Oberliga. Im ersten Satz entwickelte sich, nach zum Glück nur sehr kurzzeitiger totaler Arbeitsverweigerung unseres starken Annahmeriegels, ein munterer Schlagabtausch mit tollen Ballwechseln, die allen Beteiligten großen Spaß machten, jedoch überwiegend zugunsten des SVK ausgingen. Im zweiten Durchgang kamen wir leider kaum noch zum Zug, da uns die jungen Talente mit großem Aufschlagsdruck und starken Angriffen gehörig zusetzten. Ein paar schöne Punkte konnten wir am Ende noch einfahren, mussten uns aber doch klar geschlagen geben. Großer Dank geht an unseren Trainer Michel, der uns wie immer mit viel Herzblut und Engagement an der Seitenlinie begleitet hat. Sehr zufrieden und ein



Teamfoto der Damen Plus

bisschen stolz haben wir in den nächsten Tagen unseren Muskelkater genossen und freuen uns schon sehr auf die kommenden Landes- und Regional-

meisterschaften, wo wir uns hoffentlich für das große Turnier, die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Dresden qualifizieren werden.

Mixed 1 (Verbandsliga) | Dünn besetzt, trotzdem stark gekämpft

Die erste Mannschaft musste sich am 14.12.2025 zunächst gegen Baden-Baden und anschließend noch gegen Jöhlingen beweisen. Die Baden-Badener sind ein starker Gegner mit harten Angriffen und einer sehr guten Sicherung, aber etwas ärgern wollten wir sie trotzdem. Während wir zu Beginn des Spiels die ersten sieben Punkte noch gut mithalten konnten, ließen sie uns danach kaum noch eine Chance. Mit einem ernüchternden 14:25 ging es in den zweiten Satz. Hier blieben wir durch starke Angriffe und konstantem Kampfgeist lange Zeit nah an Baden-Baden dran. Leider legte unser Gegner nochmal eine Schippe drauf, sodass wir auch diesen Satz mit 17:25 abgeben mussten. Im dritten und letzten Satz ließen wir uns wieder deutlich dominieren. Vor allem die Annahme hat nicht ausgereicht, um das Spiel effi-

zient aufzubauen. Der Satz endete mit einem ernüchternden 12:25. Anschließend ging es direkt ins zweite Spiel gegen Jöhlingen. Wie in der Hinrunde ließen wir uns im ersten Satz von Jöhlingen zunächst ihr Spiel aufzwingen. Diesmal blieben wir aber dran und kämpften uns Punkt vor Punkt heran. Jöhlingen konnte den Satz zwar gewinnen, aber immerhin nur ganz knapp (22:25). Im zweiten Satz kamen wir besser ins Spiel und bauten erst mal einen guten Vorsprung aus. Die Angaben des Spielers mit der Nummer 10 machten uns aber sehr zu schaffen, wodurch Jöhlingen wieder aufholen konnte. Mit viel Kampfgeist konnten wir den Satz diesmal ganz knapp für uns entscheiden (26:24). Im dritten Satz machten wir wieder viele eigene Fehler und brachten die Annahme nicht sauber nach vorne, wodurch der Druck



Teamfoto der Mixed 1

beim Angriff fehlte. Teilweise hatten wir auch einfach etwas Pech und verloren den Satz mit 13:25. Unser Ehrgeiz zeigte sich dann wieder im vierten Satz: hier behielten wir die Nerven und machten es bis zum letzten Punkt spannend. Am Ende konnten wir auch diesen Satz ganz knapp für uns entscheiden (26:24) und gingen gegen Jöhlingen erneut in den Tiebreak. Wir starteten zunächst souve-

rän, aber die Konzentration verlor sich immer mal wieder. Die letzten Punkte machte dann doch Jöhlingen, sodass wir uns mit knapp mit 11:15 geschlagen geben mussten. Unser Fazit aus diesem Spiel: Mit mehr Auswechsellmöglichkeiten wäre definitiv mehr drin gewesen, aber wir haben das Beste draus gemacht. Weiterhin gute Besserung an alle Verletzten!

Mixed 2 (Landesliga) | Mit Kampfgeist zum Punkterfolg

Beim letzten Spieltag im vergangenen Jahr traf unsere Mannschaft zunächst auf den ASC Grünwettersbach. Der Start verlief jedoch holprig: Im ersten Satz fanden wir nur schwer ins Spiel und mussten diesen mit einem deutlichen 15:25 abgeben. Im zweiten Satz kamen wir dann deutlich besser in unsere gewohnte Form zurück. Mit sauberem Spielaufbau, klaren Aktionen und spürbarem Druck auf den Gegner gelang uns ein souveräner 25:14-Satzgewinn. Leider fand auch Grünwettersbach anschließend wieder zu seinem Spiel und es entwickelte sich ein intensiver

Schlagabtausch auf Augenhöhe. Trotz engagierter Leistung mussten wir Satz drei knapp mit 23:25 und Satz vier mit 22:25 abgeben. Damit endete die Partie aus unserer Sicht 1:3.

Im zweiten Spiel des Tages trafen wir auf die Mannschaft des KTV Karlsruhe, deren unkonventionelle und schwer einzuschätzende Spielweise uns über die gesamte Begegnung hinweg forderte. Mit viel Konzentration und Kampfgeist konnten wir dennoch den ersten Satz in der Verlängerung mit 28:26 für uns entscheiden. Der zweite Durchgang verlief dagegen weniger glücklich und ging mit



Teamfoto der Mixed 1

23:25 an den KTV. Im dritten Satz fanden wir wieder etwas besser zu unserem Spiel zurück und sicherten uns mit 25:23 die erneute Führung. Doch im vierten Satz ließen wir uns zu sehr vom Rhythmus des Gegners einlullen und verloren diesen mit 20:25. Im entscheidenden

Tie-Break zeigte das Team jedoch Ehrgeiz, Siegeswillen und Nervenstärke. Wir setzten uns mit 15:10 durch und gewannen die Partie schließlich 3:2. Vielen Dank an alle Beteiligten – und herzlichen Glückwunsch zu zwei verdienten Punkten!

Mixed 3 (Bezirksliga) | Der erste Saisonsieg ist da!

Für die dritte Mannschaft war es ein Spieltag mit zwei völlig unterschiedlichen Geschichten. Nach einer auf dem Papier deutlichen 0:3-Niederlage gegen den SV Langensteinbach fanden wir im zweiten Spiel eindrucksvoll zurück ins Spiel und sicherten uns einen klaren 3:0-Erfolg über die SG Karlsruhe 2.

VSG 3 – SV Langensteinbach 0:3 (16:25, 18:25, 19:25)

Im ersten Duell waren wir über weite Strecken der Sätze konkurrenzfähig. Bis jeweils wenige Punkte vor Schluss – 13:14, 17:15 und 16:16 – hielten wir sehr gut mit und hatten wie im zweiten Satz phasenweise sogar Oberwasser. Doch ausgerechnet in diesen entscheidenden Momenten verloren wir den

Zugriff. Im ersten Satz liefen wir nach einem ausgeglichenen Start einem Rückstand hinterher, konnten ihn aber mehrfach fast egalisieren. Auch im zweiten Satz hatten wir uns eine starke Führung erspielt, bevor wir in der Endphase durch mehrere Serien des Gegners den Satz noch aus der Hand gaben. Der dritte Satz zeigte das gleiche Muster: Wir kämpften uns beeindruckend zurück, lagen sogar in Front, doch erneut fehlte in der Schlussphase die letzte Konsequenz und Ruhe. So ging das Spiel am Ende deutlicher verloren, als es der Verlauf zuvor hatte erahnen lassen.

VSG 3 – SG Karlsruhe 2 3:0 (25:21, 25:15, 25:23)

Nach einer kurzen Pause gelang es uns,

die Enttäuschung abzuschütteln – und wie! Im zweiten Spiel präsentierten wir uns stabil wie selten und trotzten sogar einem waschechten Fehlstart in den ersten Satz. Trotz des frühen 2:9-Rückstands zeigten wir Moral. Punkt für Punkt kämpften wir uns zurück, holten uns das Momentum und entschieden den Satz mit einer starken Schlussphase für uns. Im zweiten Satz lief dann aber alles nach Plan. Mit druckvollem Aufschlagspiel, stabiler Annahme und viel Energie auf dem Feld dominierten wir den Gastgeber klar und ließen nichts anbrennen. Nach diesem zweiten Punkt auf der Habenseite wollten wir nun natürlich mehr und gingen mit breiter Brust in den (hoffentlich) letzten Satz. Dieser wurde zum Kopf-an-Kopf-Rennen. Nach mehreren

Führungswechseln bewiesen wir aber am Ende Nervenstärke und holten mit einem konzentrierten Finish auch diesen Durchgang – und damit den hochverdienten 3:0-Sieg. Fazit: Wir haben gezeigt, dass wir Rückschläge wegstecken können. Auch wenn wir im ersten Spiel die entscheidenden Punkte liegen ließen, haben wir im zweiten Duell eindrucksvoll reagiert und uns mit drei verdienten Punkten belohnt. Mit dieser Leistung (das frühzeitige Abschalten am Ende der Sätze in Spiel 1 mal ausgenommen) werden wir im nächsten Jahr noch einige Siege und Punkte mit nach Hause nehmen. Vielen Dank an die zahlreichen Fans aus der 1. und 2., die uns ordentlich zum Sieg gepeitscht haben.



Mixed 3



Leichtathletik

Abteilungsleiter: Felix Leuser | Mobil: 01 76 / 22 27 90 03

Übungsleiter*innen: Felix Leuser, Sibylle Leuser, Volker Meier, Dirk Zechmall, Saskia Wendl, Jan Blaß, Alex Blaser, Elias Beck, Lilli Karcher, Florian Gradwohl, Manuel Füller

Aktuelle News und Mitteilungen der Leichtathletik-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/leichtathletik

37. Forchheimer Silvesterlauf 2025

Schwuppdwupp ist wieder ein Jahr rum und der Laufftreff fand sich kurz vor dem Jahreswechsel zum „Internationalen Forchheimer Silvesterlauf“ ein. Weiß jemand, warum es sich hier um eine internationale Laufveranstaltung handelt?

Der Autor dieser Zeilen konnte bisher keine Informationen hierzu recherchieren. Auf jeden Fall ist der Lauf eine beliebte Destination für den letzten Wettkampf im Jahr. Insgesamt gingen rund 850 LäuferInnen an den Start. Der TUS



Silvesterlauf

Rüppurr war auf allen drei angebotenen Strecken unterwegs: dem Silvesterlauf über 10 Kilometer und dem Jedermannslauf über 5 Kilometer für Läufer und (Nordic-)Walker. 13 TUSler waren beim Silvesterlauf dabei. Leoni Kellner, Sandra Gredel, Rainer Dolde und Peter Kalbus schafften es dabei auf das Podium. Andrea Lany, Sandra Watteroth

und Julia Leuser finishten den 5-Kilometer-Lauf. Christiane Gehle, Alexander Schorle, Felix Leuser sowie Antonia und Marcus Weick waren als Walker unterwegs. Hoffentlich können alle in 2026 fleißig weitertrainieren, damit auch im neuen Jahr viele Kilometer gesammelt und Wettkämpfe absolviert werden können. **Andreas Hülshager**

24h-Jubiläumslauf HaWei24 – 07.11. bis 08.11.2025

Zu ihrem zehnjährigen Bestehen hatte sich die Laufsportgemeinschaft Weiher vor einigen Monaten entschieden, das Geburtstagsjubiläum ultralaufend zu begehen. Da der Verein am 7. November 2015 um 18 Uhr in der Gaststätte am Hardtsee gegründet wurde, fiel der Startschuss zum 24-stündigen Jubiläumslauf am 07.11.2025 ebenso um 18

Uhr. Da viele Ultraläufer von nah und fern bei der Geburtstagsfeier dabei sein wollten, war das Teilnehmerlimit von 350 Starter*innen schnell erreicht. Es waren zwar kalte Temperaturen zwischen 3 und 7 Grad, aber glücklicherweise kein Regen gemeldet. Und so starteten die Laufverrückten auf den 1.296 Meter langen Rundkurs am Hardtsee in die dunk-



Gruppenfoto: HaWei24-Lauf

le und kalte Nacht hinein. Das Tragen einer Stirnlampe war nicht erforderlich, da der Rundkurs gut beleuchtet war. Die angrenzenden Bäume waren wunderbar in verschiedenen Farben illuminiert. Das schöne an einem Stundenlauf ist, dass jeder selbst entscheiden kann, wieviel sie oder er denn laufen möchte. So schaute Johanna für ein paar Runden vorbei, und Patricia nutzte die Gelegenheit für einen langen Lauf. Piet hatte noch mit den Folgen einer Erkältung zu kämpfen und machte mit 51,840 km den Ultra voll. Chris haute sich zwischendurch für einige Stunden in seinem Auto aufs Ohr und beendete seinen Lauf mit 54,432 km zum

Frühstück. Katharina drehte insgesamt 78 Runden und lief damit ihre ersten 100 km! Christiane schaffte insgesamt 101 Runden (130,89 km) und belegte damit den ersten Platz in der AK W55. Bei wärmeren Bedingungen hätte sie sicher viel länger durchgehalten. Andreas konnte bis zum Schluss mit der LSG Weiher mitfeiern und beendete seinen Lauf mit dem Schlusspfeiff am Samstagabend um 18 Uhr mit insgesamt 113 vollen Runden, 147,334 km und dem dritten Platz in der AK M50. Nächsten Februar kann man beim HaWei 50 wieder viele weitere Laufkilometer am Hardtsee in Weiher (HaWei) sammeln. **Andreas Hülshager**

Marathon-Laufen auf Eis und Schnee: die Larischs in Tromsø

Auf einen beachtlichen dritten Platz in seiner Altersklasse hat es Uwe Larisch beim Polarnacht-Marathon am 3. Januar im norwegischen Tromsø gebracht. Mit 4:23:03 ließ Uwe in der M60-Klasse viele Läufer bei Eis, Schnee und rund minus zehn Grad hinter sich. Seine Frau Annick startete beim Mørketidsmila-Zehn-Kilometer-Lauf und kam in der Altersklasse W55 mit 1:16:47 auf den 30. Platz. Ursprünglich wollten Annick und Uwe Larisch schon im Januar 2025 an den Start gehen. Eine Ellenbogenfraktur Ende Dezember 2025 hatte Uwe jedoch außer Gefecht gesetzt und ins Krankenhaus gebracht. Da war der Traum von Tromsø erst mal geplatzt. Aber noch in der Klinik hatte er seinerzeit mit dem Veranstalter in Norwegen telefoniert. „Er hat mir zugesagt, dass er beim Po-



Marathon-Lauf in Tromsø

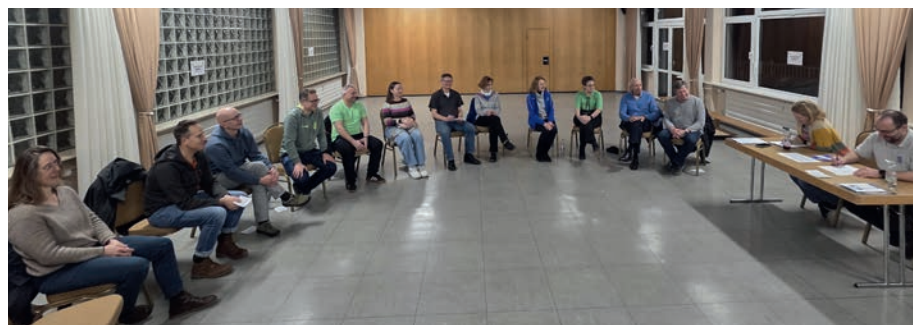
lar Night-Marathon 2026 einen Platz für mich freihält“, sagte er im Gespräch mit einer Karlsruher Lokalzeitung. Wie die Social-Media-Bilder des Paares zeigen, lief 2026 alles wie am Schnürchen inklusive den Polarlichtern über ihnen. Die Laufkleidung hatten Annick und Uwe nach dem Zwiebelprinzip der Temperatur angepasst. So hatten die Larischs Unterwäschesets und Laufhosen dabei, um entsprechend der Kälte die Sportkluft

anzupassen. „Da läuft man mit einer Gesichtsmaske, um Erfrierungen vorzubeugen“, so Uwe Larisch zur der Karlsruher Zeitung. Laufgamaschen und spezielle Handschuhe, Lampe, Spikes und Laufweste mit Windweste und Hose waren bei Bedarf ebenso dabei. Zwar verpasste Uwe in Tromsø die Siegerehrung für seine Altersklasse, die Polar-Night-Post-Race-Diner-Party ließen sich die Larischs aber nicht entgehen. **Christian Flier**

Abteilungsversammlung der Leichtathleten: Bewährte Führung und ein aktives Jahr voraus

Bei der diesjährigen Abteilungsversammlung der Leichtathleten stand neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr auch die Neuwahl der Abteilungsleitung auf der Tagesordnung. Dabei wurde der bisherige Abteilungsleiter Felix Leuser in seinem Amt bestätigt. Die Wiederwahl unterstreicht das Vertrauen der Mitglieder und sorgt für Kontinuität in der erfolgreichen Abteilungsarbeit. Mit Blick auf das neue Jahr wurde deutlich, dass wieder viel auf dem Programm steht. Geplant sind unter anderem der Reißnertlauf und Oberwaldlauf sowie Zwergenlauf und

Schülerlauf, die fest im Vereinskalendar verankert sind und sowohl Läuferinnen und Läufer als auch Zuschauer anziehen werden. Zudem nehmen Mitglieder des Lauftreffs an verschiedenen Wettkämpfen teil und vertreten die Abteilung überregional. Auch der Nachwuchs kommt nicht zu kurz: Mit den Kindern sind Teilnahmen an mehreren Wettkämpfen vorgesehen, bei denen neben sportlichem Ehrgeiz vor allem der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht. Insgesamt blickt die Abteilung optimistisch auf ein sportlich abwechslungsreiches und aktives Jahr. **Julia Leuser**



Orientierungslauf (OL)

Abteilungsleiterin: Andrea Rosemeier | andrea.rosemeier@tus-rueppurr.de
Übungsleiter: Markus Prolingheuer | markus.prolingheuer@tus-rueppurr.de

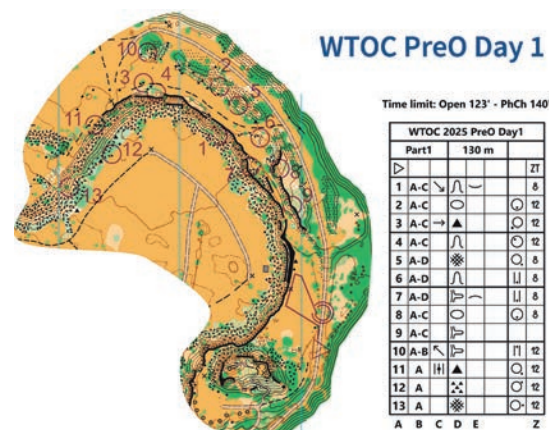
Aktuelle News und Mitteilungen zum Orientierungslauf finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/orientierungslauf

Trail-O? Was ist denn das?

Das höre ich oft, wenn ich erzähle, dass ich diesen Sport betreibe. Ich sollte aber wohl von vorne anfangen: Ich bin Anja, und ich durfte dieses Jahr zum ersten Mal an der WTOC, der Weltmeisterschaft im Trail-O (Trail Orienteering oder Präzisionsorientieren) teilnehmen. Beim Trail-O – einer inklusiven Orientierungssportdisziplin, bei der die Orientierungskomponente im Vordergrund steht – wird eine Orientierungslaufkarte (siehe Abbildung) verwendet, auf der durch Kreise verschiedene Aufgaben markiert sind, welche je einem Objekt im Gelände entsprechen. Für jede dieser Aufga-

ben bedeutet das, von einem Weg aus korrekt zu entscheiden, ob einer der ein bis sechs dort platzierten Posten dem auf der Karte markierten Objekt entspricht oder nicht. Grundlegend gibt es drei Disziplinen, die auch bei der WM durchgeführt werden: PreO, TempO und die Staffel, welche aus den beiden anderen Disziplinen besteht. TempO ist die schnelle Disziplin; hier zählt neben der richtigen Antwort auch, dass man diese schnell gibt. Beim PreO geht es dagegen eher um Präzision, hier gibt es lediglich eine Maximalzeit, die nicht überschritten werden darf. Zusätzlich gibt es noch den PreO-Sprint, eine kürzere Abwandlung des PreOs. 2025 war meine erste internationale Trail-O Saison, in der ich mich auch direkt für die Weltmeisterschaften qualifizieren konnte, welche Ende August 2025 in Ungarn und der Slowakei stattfanden. Ich startete in der Offenen Klasse, zusätzlich gibt es auch noch die Paralympische. Am Tag nach der Anreise und der Eröffnungsfeier stand bereits der erste Wettkampf in Ungarn an, der erste Tag des PreOs, der bei der WM auf zwei Tage aufgeteilt ausgetragen wird.

► Orientierungslaufkarte





► Anja Breckle, Fotos: WM-Veranstalter

Maximalzeit von zwei Stunden gelöst werden mussten, sowie anschließend zwei Zeitstationen, die nach demselben Prinzip wie der TempO funktionieren. In den ersten beiden Abschnitten befand man sich auf dem Rand des Kraters und musste von dort die Aufgaben lösen, die sich am Hang des Kraters und auch auf dem gegenüberliegenden Rand befanden. Für die dritte Station ging es in den Krater, von wo man Posten am flacheren Rand zuordnen musste. Nicht nur die gestellten Aufgaben waren in diesem Wettkampf anspruchsvoll, sondern auch die Bedingungen durch heiße Temperaturen und pralle Sonne. Der zweite Teil des PreO fand in Sümeg, einer Stadt in der Nähe des Balatons, statt. Die ers-



Trail-O-Posten, Fotos: WM-Veranstalter

Anja Breckle, Fotos: WM-Veranstalter ◀

ten beiden Abschnitte waren rund um die dortige Burg herum, während die beiden Zeitkontrollen sowie der dritte und letzte Abschnitt in Gelände mit einzelnen Büschen waren. Die Herausforderungen an diesem Tag lagen in der großen Entfernung der Posten sowie vielen Felswänden, die die Zuordnung zur Karte schwer machten. Diesen zweiten WM-Tag konnte ich mit nur zwei Fehlern bei 35 Aufgaben abschließen, mein bester PreO bisher. Damit war der ungarische Teil der Trail-O WM abgeschlossen, und es ging am nächsten Tag weiter in die Slowakei, wo die Staffel und der TempO durchgeführt wurden. Da jedes Land nur eine Staffel stellen kann, war für mich der nächste und bereits letzte Wettkampf der WM der TempO. Am Vormittag war die TempO-Qualifikation, welche aus sechs Stationen mit je fünf Aufgaben bestand, die in allgemein steinigen, aber eher flachem Gelände stattfand. Das Finale, für welches ich mich



jedoch nicht qualifizieren konnte, fand dann am selben Nachmittag statt. Insgesamt bin ich glücklich mit meiner Leistung. Ich konnte bei meiner ersten WM wertvolle Erfahrungen sammeln und mich im Wettkampf steigern. Es hat sehr viel Spaß gemacht, ich durfte tolle Leute kennenlernen und habe neue Freunde gefunden. Ich freue mich auf die nächsten Wettkämpfe und darauf, diesen tollen Sport weiter auszuüben. **A. Breckle**

Für noch mehr Informationen zum Trail-O:



Tennis

Abteilungsleiterin: Antje Kessel | Mobil: 01 76/61 90 18 25

Stellvertreter: Marcus Schlamp

Übungsleiter: Jochen Müller, Timo Eckert

Aktuelle News und Mitteilungen der Tennis-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/tennis

Wer hat Lust auf Beachtennis?

Beachtennis ist eine Trendsportart im Kommen, die Elemente aus Tennis, Beachvolleyball und Badminton kombiniert und auf Sandplätzen oder am Strand gespielt wird. Entstanden ist sie bereits in den frühen 80er Jahren an der italienischen Adria und seit 2008 Teil des Internationalen Tennis Verbands ITF. In Deutschland ist die Beachtennis-Liga beim DTB angeschlossen. Gespielt wird mit einem padelähnlichen Schläger und speziellen, druckentlasteten Tennisbällen. Beachtennis kann über alle Altersgruppen hinweg auf Freizeit-, aber auch auf Wettkampfniveau gespielt werden und ist aufgrund des sandigen Untergrunds sehr gelenkschonend.

Interesse geweckt?

Dann bitte bei Antje unter antje.kessel@tus-rueppurr.de melden!



Image by fmacedo18 from Pixabay



Beispielfoto: KI-generiert

Saisonstart liegt in der Luft ...

Der Frühling naht und die Tennisbälle entspringen bald wieder ihren Dosen. Zeit, sich auf die Freiluftsaison zu freuen und eure Abteilung beim Herrichten der Platzanlage für die Saison zu unterstützen.

Wir bitten euch, bei den Arbeitseinsätzen an folgenden Terminen tatkräftig mitzuhelfen:

Samstag, 7. März, um 10 Uhr

Freitag, 17. April, um 16 Uhr.

Eure AL, Antje und Marcus

Anzeige



SPIEL & SPAß



UNNÜTZES WISSEN

Otter halten beim Schlafen
Händchen. Warum?
Um zu verhindern, dass sie im
Wasser auseinanderdriften.



		2	1		4				
4		6	2				5	1	
7		3					6		
8	2	1		3					
3	6	4				5	8	2	
9				4	2	6			
	4	5			7		2		
	7		5		1				
	3					8		5	



WITZ DER AUSGABE

Welches Kleidungsstück hat
die meisten Abnehmer?

Der Hut.



Der TUS Rüppurr gratuliert herzlich den Mitgliedern,
die in der Zeit vom **1. März 2026 – 1. Juni 2026**
Geburtstag haben.

Alle Vereinsmitglieder, deren Geburtstag auf dieser
Seite nicht veröffentlicht werden soll, bitten wir um
eine schriftliche Mitteilung an die Redaktion.



Name

Alter

Christel Hierscher	91
Diana Szczes	50
Miriam Winter	50
Cornelia Kolb	50
Ralph Ruibat	60
Reinfried Kiefer	91
Kai Danker	50
Thomas Fritz	50
Steffen Eckerle	60
Bernadette Stäbler	75
Christine Lauinger	50
Antonia Weick	50
Sibylle Rosenau	70
Katharina Lang	96
Thomas Dresch	70
Cordula Groh	75
Marliese Walderich	90
Karin Drollinger	85
Sabine Bentrop	60
Ute Frantzen	60
Kristin Schubert	50
Margot Zwick	90
Rolf Heck	85
Sandra Knauß	50





Vereinsgelände des TUS Rüppurr

Merkzettel

Termine auf einen Blick:

- 05.03.2026 **Seniorenstammtisch, ab 17 Uhr**
- 15.03.2026 **22. Reißnertlauf + Zwergenlauf**
- 26.03.2026 **Jahreshauptversammlung ab 19 Uhr**
- 02.04.2026 **Seniorenstammtisch, ab 17 Uhr**
- 05.05.2026 **Seniorenstammtisch, ab 17 Uhr**



QR-Code zu unserer TUS Rüppurr-Website

ANZEIGE

Turn- und Sportverein 1874
Rüppurr e. V.



das
SPORTABZEICHEN

Noch jemand ohne?

SPORTABZEICHENABNAHME beim TUS Rüppurr!

Wie in den vergangenen Jahren bietet der TUS auch im Jahr 2026 für alle interessierten Sportlerinnen und Sportler (auch Gelegenheitssportler sollten den Versuch wagen und das Deutsche Sportabzeichen erwerben) die Möglichkeit der Abnahme in den leichtathletischen Disziplinen. Abnahmetermine sind immer am letzten Freitag des Monats ab April bis September.

Abnahmetermine sind freitags ab 18 Uhr am ...

- ... Freitag, den 24. April 2026
- ... Freitag, den 29. Mai 2026
- ... Freitag, den 26. Juni 2026
- ... Freitag, den 31. Juli 2026
- ... Freitag, den 28. August 2026
- ... Freitag, den 25. September 2026

Übungsmöglichkeiten sind immer dienstags und freitags
ab 18 Uhr auf der Platzanlage des TUS Rüppurr.

Über Ihr Erscheinen freut sich Volker Meier | Telefon (07 21) 88 56 05



www.tus-rueppurr.de